



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

Ausgabe März 2016

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

**Liebe Kernscheider Mitbürgerinnen,
liebe Kernscheider Mitbürger,**

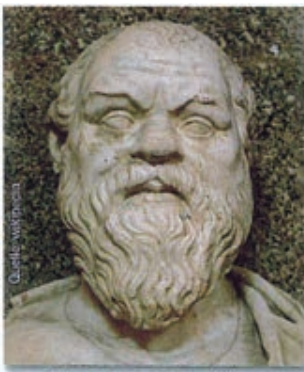
es geht sichtbar aufwärts, in der Natur und im Ort.

Bereits auf die Höhe des Bohnenbergs ist der Kanal aus dem Grundbachtal „hoch getrieben“. Ebenfalls höher gelegt und dem Profil des Straßenbelages angepasst werden derzeit die Hydranten und Gullys. Wieder die höchste Wahlbeteiligung in der Stadt erreichte Kernscheid bei den Landtagswahlen am vorvergangenen Sonntag. Zu den beiden letztgenannten Themen wie auch zu einigen anderen „Neuigkeiten“ und interessanten Mitteilungen möchte ich Sie auf die diesbezüglichen Artikel in dieser ersten Ausgabe der Kernscheider Rundschau im Jahr 2016 besonders hinweisen.

Maßnahmen wie die von selber nicht betroffenen Mitbürgern geforderte Anlegung von Bürgersteigen im Altdorf werden wegen der damit verbundenen hohen Ausbaubeiträgen der dortigen Mitbürger in keinem Fall die Zustimmung des Ortsvorstehers finden. Eine passable Straßenbefahrbarkeit und Begehrbarkeit müssen auch anders möglich sein und sind es ja auch mit der Erneuerung des Straßenbelages im letzten Jahr zumindest teilweise geworden. In kleinen Schritten wird das auch bei den beiden zur Bearbeitung noch verbliebenen Straßen in diesem Jahr erreicht werden.

Mit dem Frühjahr und der Aussaat durch unsere Gott sei Dank noch fünf im landwirtschaftlichen Bereich tätigen Mitbürger bzw. ihre Helfer ergeben sich durch die immer größer werdenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge Probleme bei der Durchfahrt zu den Feldern. Deswegen und auch wegen der in manchen Straßen nun mal schwierigen Parksituation – auch die Busse sollen überall zwischen korrekt parkenden Autos durchkommen - , erarbeitet die Straßenverkehrsbehörde z.Zt. die Einrichtung von Halteverbotszonen mit Kennzeichnung legal beparkbarer Flächen.

Aus gegebenem Anlass noch ein Wort in eigener Sache. Bisher hat der Ortsvorsteher auch bei frühmorgens oder am späten Abend vorgebrachten Anliegen oder Beschwerden einzelner Mitbürgerinnen oder Mitbürger zufriedenstellende Erklärungen gesucht und Lösungen gefunden. Wenn das, wie nun zum wiederholten Male geschehen, nicht mehr auf dem bisherigen Weg erfolgen soll, dann kann's und soll's dem Ortsvorsteher auch recht sein ! Im übrigen sei auch auf die in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ enthaltene Vorstellung der Ortsbeiratsmitglieder als Ansprechpartner verwiesen.



**Muße ist der schönste
Besitz von allen.
Sokrates
(469-399 v.Chr.)**

Ich wünsche Ihnen frohe Ostertage und eine schöne Frühlingszeit.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Die Rückschau der „Rundschau“, Teil 1

Mit der Übergabe von 500,- € Erlös aus der Aktion „Kauf für einen guten Zweck“ an die **Kinder und Jugendstiftung „Hilfe zum Leben“** von Prof. Heinz Feilzer und Christa Mettlach erfüllte das Gemeindeteam beim Patronatsfest der Kernscheider Schutzpatronin, der Hl. Katharina, einmal mehr die Aufgabe eines Patroziniums: eine schützende Hand über andere zu halten und Geborgenheit zu geben.



Als das **Top-Tagesereignis** hatte der Trierische Volksfreund sie in seiner Kolumne „**Täglich Trier**“ bezeichnet und so wartete eine bunte Gesellschaft von mehr als 100 KiTa Kindern und ihren Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen in der KiTa Kernscheid auf die **Öffnung des ersten Fensters des lebendigen Adventskalenders**.

Die mittlerweile 11jährige Tradition dieser Art von adventlicher Einstimmung fand in Kernscheid auch in 2015 wieder eine besonders schöne **Fortsetzung** in Gestalt eines **Wander-Adventskalenders**, jeden Tag woanders, mit der Öffnung weiterer stimmungsvoll geschmückter Adventsfenster, dem gemeinsamen Schmücken eines Baumes für den Besuch des Hl. Nikolaus und gemütlichen Gesprächen am Adventsfeuer.



In der einmal mehr bis auf den letzten Platz vollen Kernscheider Kirche wollten im „Vorfeld“ des Heiligen Abends kleine und größere Kinder, darunter auch viele aus den anderen Gemeinden der Pfarrgemeinschaft Hl. Edith Stein, mit ihren Eltern und Großeltern **„Die Geschichte von Weihnachten“** hören und von 15 mitwirkenden Kindern und zwei „Regisseurinnen“ **dargestellt miterleben**. Das **Krippenspiel** in Kernscheid ist nach Erkenntnissen der „Kernscheider Rundschau“ wohl weit und breit das einzige, was seine besondere Anziehungskraft natürlich noch erhöht.

Flüchtlingsfreude spontan

Nur flüchtig hatte der Ortsvorsteher eine **pakistanische Flüchtlingsfamilie**, von deren drei Kindern eines in der KiTa Kernscheid ist, kennen gelernt. Als sich am Vortag zur **Eröffnungs-Galavorstellung des Weihnachtzirkus** ergeben hatte, dass der Ortsvorsteher für seine 4 Eintrittskarten keine Verwendung haben würde, war klar: der Flüchtlingsfamilie eine Freude machen, das kleinste Familienmitglied auf dem Schoß der Mama! Aber es ist gar nicht so einfach, den Wohnort der Familie heraus zu bekommen. (Datenschutz!) Es gelingt trotzdem. Mit dem Auto hin nach Filsch. Die Mutter kontaktiert angesichts des vor ihr stehenden unbekanntes Mannes, dessen schlechtes Englisch wegen der gänzlich fehlenden Englischkenntnisse auf der anderen Seite auch nichts nützte, ihren Mann, der den Ortsvorsteher bittet, abends noch einmal nach Filsch zu kommen. Gesagt, getan und dann vereinbart: der Ortsvorsteher kommt die Familie am Abend der Galavorstellung holen und bringt sie nach der Vorstellung wieder zurück. Doch halt ! Das war etwas voreilig. Im Polo des Ortsvorstehers ist viel zu wenig Platz. Erst recht, wenn die Kindersitze, die auch noch beschafft werden mussten, dazu kämen. Am Morgen des Tages der Eröffnungsvorstellung erfuhr Mitbürgerin „**Biene**“ **Brungs** von den Problemen. Am Nachmittag desselben Tages waren sie erledigt. **Thomas Brungs** brachte die Flüchtlingsfamilie in seinem mit Kindersitzen ausgestatteten Kleinbus wohlbehalten zum Weihnachtzirkus und eine frohe und dankbare Familie auch wieder nach Hause. **Danke euch beiden Brungs**, auch vom Ortsvorsteher!

Es geht auch, ohne eins (Ablehnung der Aufstellung eines Ortsgeschichte-Baumes) mit dem anderen (eine haushaltsrechtlich unzulässige Verwendung von Ortsbeiratsmitteln für die Linderung der Not in Afrika) zu verknüpfen!

Zum Jahreswechsel

hatte die „Kernscheider Rundschau“ die auf einem Giebel in Bernkastel angebrachten **Wünsche eines unbekanntes Dichters** überbracht.

Mitbürger Dr. Wolfgang Warnecke hat die Redaktion der „Kernscheider Rundschau“ darauf hingewiesen, dass der „Dichter“ **nicht unbekannt ist**. Es ist vielmehr **der Pfarrer der Kirche St. Lamberti in Münster/Westf., Wolfgang Warnecke's Heimat**, der diese zeitlosen und heute wieder nicht weniger aktuellen Worte in seinem **Neujahrsgebet im Jahre 1883** sagte. Da ein Internetbenutzer behauptete, dass die Wünsche bereits seit 1680 an der Bernkasteler Hauswand „prangten“ und von Seiten des derzeitigen Hausbesitzers trotz mehrfacher telefonischer Anfragen keine Antwort kam, bemühte der Ortsvorsteher die Bernkasteler Stadtverwaltung und von dieser bzw. einer orts- und geschichtskundigen Mitarbeiterin kam die **Bestätigung**, dass es sich in Bernkastel in der Tat um die Worte aus dem Neujahrsgebet des Münsteraner Pfarrers handelt.

Hier auch noch der fünfte Wunsch des Gebetes:

Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohlthätig sind.

Neuer Förderverein

Im vergangenen Jahr ist ein neuer Förderverein für Kernscheid gegründet worden. Hauptziel des Vereins ist die **Förderung des sozialen Miteinander** in Kernscheid durch finanzielle Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen.

Vorsitzender ist Horst Freischmidt, Stv. Vorsitzender Christoph Güntzer. Der Förderverein ist dankbar für **jede Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €)** und für **jede Spende**. Das **Konto** des neuen Fördervereins ist: **Sparkasse Trier (BLZ 58550130) Nr. 1076082**.

Ihre **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder Spende: **Horst Freischmidt, Tel. 0651/17945** o. **Christoph Güntzer, Tel. 0651/18699**.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unterstützen Sie die Ziele des Vereins durch eine Mitgliedschaft !

Füllen Sie bitte den dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ beiliegenden Vereinsaufnahmeantrag aus und leiten Sie diesen über den Briefkasten an

Horst Freischmidt, Morgenweg 12, oder an Christoph Güntzer, Auf der Redoute 22.



20* C+M+B* 15

CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT

Christus segne dieses Haus

geschrieben auch 2016 wieder von Marianne Mohr

zum Dreikönigsfest eingekleidete Kernscheider Sternsinger auf die Haustüren. Bei der diesjährigen 58. weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder sammelten sie unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere“ für Kinder in Bolivien, wo häufig verschiedene Volksgruppen und ihre Kinder nicht gleich behandelt werden.

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion der Kirchengemeinde Hl. Edith Stein trugen die Kernscheider Kinder die gegenüber dem Vorjahr



nochmals gesteigerte beachtliche Summe von 1.500,- € bei.

Herzlichen Dank den Spendern und den Sternsängern **Gregor Babel, Luca Bollinger, Margret und Harald Jon Daemgen, Lea Damble, Joost und Lasse Fröhlich, Niklas Herrig, Anton Kretzer, Mira Metzen, Roman Porr, Charlotte Schlöder, Timo und Lara Schonhofen, Barbara Schrodt, Isabelle Zini, sowie Marianne Mohr und Sonia Fiedler** für Organisation und schöne Fotos !

Kernscheider wünschen sich einen Pfarrer

*titelte der Trierische Volksfreund seine diesjährige Ortsteilserie. Bereits zwei Tage später erreichte den Ortsvorsteher die Nachricht, dass Bischof Stephan Ackermann die mehrfache Bitte des Ortsvorstehers um Beendigung der vierzehnmonatigen Vakanz der aus den Kirchengemeinden St. Anna Olewig, St. Andreas Tarforst, St. Augustinus, St. Georg Irsch, St. Katharina Kernscheid, St. Luzia Filsch und Maria Himmelfahrt Hockweiler bestehenden Großgemeinde Hl. Edith Stein erhört hat und zum 1.05.2016 einen neuen Pfarrer ernannt hat. Monsignore Dr. theol. **Michael Bollig** (48), bisher als Regens der Leiter des Priesterseminars St. Lambert in Lantershofen bei Bad Neuenahr, wird am **Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016, 15.00 Uhr in St. Augustinus** in sein Amt eingeführt. Wir freuen uns, und die „Kernscheider Rundschau“ hofft, dass der neue Pfarrer ähnlich kooperativ bei der Terminierung des wöchentlichen Gottesdienstes ist wie sein Vorgänger.*

Weißer Sonntag

In „Ermangelung“ von Kommunionkindern aus Kernscheid wünscht die „Kernscheider Rundschau“ diesmal im besonderen den Kommunionkindern aus St. Augustinus, St. Andreas Tarforst, St. Anna Olewig und St. Georg Irsch schönes Wetter auf dem Weg der Prozession, eine würdige Feier der Erstkommunion in der Kirche und ein freudiges Fest im Kreise der Familie und Freunden.

† In memoriam

Gottfried Pauls

Christa Müller

Walburga Hartje

Maria Marschall

Katharina Jünker

Rappelkinder

Früher, als im vormittäglichen Gottesdienst des Gründonnerstag das Glockengeläut mit dem Messgesang des Gloria verstummte, gingen Kinder bereits am Gründonnerstag um 11.30 Uhr unter Führung sogenannter „Habsten“ mit manchmal selbst gebauten Rappeln durch's Dorf und verkündeten:

„Mitdach, Hönnkraach, üwer hönisch mua as Österdach“.

Am Gründonnerstagabend 19.00 Uhr „forderten“ die Rappelkinder zum ersten Mal:

„Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“

Durch veränderte Gottesdienstzeiten gehen die Rappenkinder in Kernscheid und auch anderswo nun erst am **Karfreitagmorgen um 7.00 Uhr** mit der Aufforderung los: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“, **mittags um 12.00 Uhr** mit der Mitteilung: „**Mitdach, Hönnkraach, üwer mua as Österdach**“, und **abends um 19.00 Uhr** wieder mit der Aufforderung: „Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“.

Samstag ertönt morgens und abends wieder diese Aufforderung, mittags heißt es dann:

„Mitdach, Hönnkraach, mua as Österdach“

In der **Osternacht**, früher vor der Ostermette, heißt es dann, ungeklärt, warum, auf **Hochdeutsch: „Steht auf, steht auf und geht zum heiligen Grab“.**

Der Brauch bestimmt, dass nach jedem Rufen eines Spruches ein lautes Rappeln zu erfolgen hat.

Die „Kernscheider Rundschau“ glaubt, dass die Sprüche leicht aus dem Dialekt ins Hochdeutsch „übersetzbar“ sind, vielleicht mit Ausnahme des früher am Mittag des Gründonnerstag gerufenen „**hönisch**“. So wie das Filscher „röhrisch“ bedeutet „hönisch“ „über“.

Also „üwer hönisch mua“: Überüber Morgen.

Im Namen der Stadt

und ihres Oberbürgermeisters

und natürlich aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger

überbrachte der Ortsvorsteher

Herzliche Glückwünsche an

Herrn Paul Jünker zum 80. Geburtstag

Frau Gertraude Guthy zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Spiecker zum 95. Geburtstag

Frau Elisabeth Koltes zum 80. Geburtstag

Herrn Norbert Zengerly zum 80. Geburtstag



In der Zeit von Ende November 2015 - März 2016 wollten drei neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten.

Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht alle namentlich begrüßen.

Seid trotzdem, ebenso wie Kernscheids jüngstes Kind Noah Stieler, ganz herzlich in einem schönen Fleckchen Erde willkommen heißen!



Abi - Schule -Lehre

Die „Kernscheider Rundschau“ gratuliert

Annabelle Fiedler und Katharina Zonker zum Abitur am Humboldt Gymnasium.

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht den genannten und allen „unbekannten“ Schul- und Berufsausbildungsabsolventen alles Gute auf dem von ihnen eingeschlagenen Berufs- und Lebensweg.

Austrägerin o. Austräger des Trierischen Volksfreundes gesucht.

Kontakt: Trierischer Volksfreund, Tel. 0651/ 7199-993 oder Ortsvorsteher: Tel. 0651/ 17945



Wer möchte gerne **Strickwolle** zwecks Verwendung für einen guten Zweck abgeben ?

Info: Tel. 0651 / 17672

"Die "Kernscheider Rundschau" können Sie auch im Internet "beziehen" und lesen unter:"
"www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid"

Landtagswahlen

Wahlbeteiligung in Kernscheid

		Gesamt Trier	im Vergleich zu den anderen Stadtteilen
Jahr 2001	65,3 %	54,1 %	zweitgrößte
Jahr 2006	57,5 %	51,3 %	zweitgrößte
Jahr 2011	70,7 %	56,3 %	größte
Jahr 2016	74,1 %	66,5 %	größte



Über Wahlplakate

und ihren Sinn erst recht, wenn man sie beim Vorbeifahren nicht mal lesen kann, kann man sicher verschiedener Meinung sein. Wenn aber die Parteiobere eine Plakatierung für notwendig und richtig halten, dann sollte man denen, die die Plakate aufhängen, sie nachzuren und sofort nach der Wahl aus dem Verkehr ziehen und einschließlich der Kabelbinder etc. entsorgen, dankbar sein, im Falle Kernscheids unseren Mitbürgern **Alfred Fischer** und **Matthias Becker**. Die Alternative einer Nichtplakatierung durch die beiden großen Parteien könnte die sein, dass Kernscheid nur von einer bestimmten Partei plakatiert würde.

Übrigens waren schon am Tag nach der Wahl die Wahlplakate der beiden großen Parteien abgehängt!

DANK E

sagt der Ortsvorsteher

- dem **Wahlbüro** der Stadt Trier, den **Wahlvorständen** Wolfgang Breiling und Horst Freischmidt, den **Schriftführern** Udo Ammel und Christof Böß, den **Beisitzern** Gerhard Faß, Christoph Güntzer, Isabel Miny, Volker Raach und Dr. Gerd Scholten,
- dem „**Vor Ort Wahlorganisator**“ Matthias Becker
- und besonders den **Wählerinnen und Wählern**

für die auch bei einer Landtagswahl, die im Vergleich mit einer Bundestags- oder Kommunalwahl vielleicht als nicht so bedeutend angesehen wird, **höchste Wahlbeteiligung** unter den Stadtteilen des Wahlkreises 25 (Trier) und den Stadtteilen des Wahlkreises 24 (Ehrang/Quint, Pfalzel, Biewer, Ruwer-Eitelsbach).

Anm.: Die Verwendung des Landeswappenzeichens ist von der Staatskanzlei genehmigt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

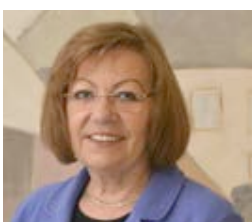
wir, die Ortsbeiratsmitglieder, sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



Ortsvorsteher
Horst Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12 · Tel. 17945



Wolfgang Breiling, (FWG)
Franzenheimer Str. 1
Tel. 21109



Birgit Falk (CDU)
Zum Hellberg 17
Tel. 18156



Gerhard Faß (CDU)
Stefan-Andres-Str. 9
Tel. 9990275



Matthias Becker (CDU)
Morgenweg 4
Tel. 17134



Alexandra Scholten (CDU)
Morgenweg 21
Tel. 69974042



Dr. Gerd Scholten (CDU)
Osbüsch 30
Tel. 17906



Ursula Poss-Nickenig (CDU)
Osbüsch 15
Tel. 1700251



Michael Witzel (CDU)
Zum Hellberg 20
Tel. 10803

Ein weiteres Mal

hat unser Mitbürger **Emir Basic** Schäden an einem Kirchenfenster fachmännisch und kostenlos repariert.
Die Kirchen- und Zivilgemeinde von Kernscheid bedankt sich ganz herzlich bei Emir Basic.

Ein Danke an Christoph Güntzer

für die Bereitschaft, **neuer Vorsitzender des Stadtsportverbandes** zu werden!

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht auch im Namen der SSG Kernscheid viel Erfolg.

An dieser Stelle pflegte der Ortsvorsteher früher „**neue**“ oder ins schöne Kernscheid **zurückgekehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger** n a m e n t l i c h zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Leider ist das in dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ noch nicht wieder möglich.

Die Problematik, wenn nicht einmal der Ortsvorsteher – immerhin ein Amtsträger mit allen entsprechenden Rechten und Pflichten – weiss, wer in seinem nicht gerade großen Stadtteil wohnt, hat sich erst kürzlich gezeigt, als bereits länger in Kernscheid wohnende Mitbürgerinnen und Mitbürger z.B. keine Einladung zu einer Veranstaltung der SSG erhalten haben und verständlicherweise etwas „sauer“ darüber waren. Ein erstes von seiten des Oberbürgermeisters verständnisvolles Gespräch in dieser Angelegenheit hat bereits stattgefunden. Die „Kernscheider Rundschau“ bemüht sich weiterhin um eine Rückkehr zur früheren Handhabung in dieser Angelegenheit.

Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger sich nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl ! Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !

Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehrricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) **selbst** vorzunehmen. Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

Eng wird es und manchmal recht kratzig, wenn **Hecken** allzu sehr in öffentliche Wege und Strassen hineinwachsen. Bitte schauen Sie zuweilen und gerade in der **Frühlingzeit** nach, ob nicht wieder mal ein Heckenrückschnitt nötig ist.

Das unbedenkliche „Örtchen“

„In Kernscheid ist von keiner Wohnung aus der Weg zu einem unbedenklichen „Örtchen“ zu weit“.

Mit diesen Worten bittet die „Kernscheider Rundschau“ in jeder Ausgabe Hundehalter, ihren Hund so zu halten, daß er für niemanden ein Ärgernis ist.

Wenn kleine **Kinderhände** im Umfeld eines Kindergartens oder Kinderspielplatzes in Hundekot greifen, dann ist das eine große Schw... und wenn es im Haus oder im Auto merkwürdig riecht, dann stinkt die Sache bereits zum Himmel.

Noch gefährlicher, das heißt **tödlich** kann Hundekot, vor allem in Zeiten der Heu- und Strohernte für das **Vieh** unserer Landwirte sein !

Vielleicht ist auch der Hinweis hilfreich, daß auch das „Eindringen“ von freilaufenden Hunden in anderer Leute Gärten und auf Felder in gewisser Hinsicht den Tatbestand des Hausfriedensbruchs bzw. einer Sachbeschädigung erfüllen kann.

Und (Anm. des Ortsvorstehers, beruhend auf häufiger Beobachtung) in einem Tütchen abgepackten Hundekot bei anderen Mitbürgern vor deren Wohnung im Gully zu entsorgen, ist auch **nicht** die „**feine Tour**“!

Schallgedämpfte Glascontainer

Als erster Stadtteil hat Kernscheid 2011 „Glascontainer der neuen Generation“ mit größerer Schalldämpfung erhalten.

Bitte benutzen Sie auch diese **nur** zu den angegebenen Zeiten !



Immer wieder wird beim Ortsvorsteher beklagt, dass in Kernscheid, egal ob von PKW Fahrern, Zustelldiensten und Bussen, zu schnell gefahren wird. Zunächst sei darauf hingewiesen, dass in Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Ämtern von Seiten der früheren Ortsvorsteher und des heutigen alles Mögliche für eine Temporeduzierung

getan worden ist: Erklärung Kernscheids zur Zone 30 (bereits seit Mai 1988!), Schilderhinweise auf Tempo 30 an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid, ebenfalls dort Transparente – teils mit einer Ärztin versehen! – Piktogramme auf dem Straßenbelag und in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ das abgebildete Transparent.

Vielleicht zeigt es aber auch etwas Wirkung, mal darauf hinzuweisen, dass Kernscheid nur eine Durchgangsstraße hat, die anderen Straßen aber als Zufahrtsstrecken hauptsächlich von Anwohnern dieser Straßen befahren werden, hoffentlich immer oder zunehmend unter dem Tempolimit.

Und es könnte auch etwas bringen, wie vom Ortsvorsteher bereits öfters praktiziert, einen Raser zur Rede zu stellen. Kernscheid ist nicht so groß, dass das nicht möglich wäre!

Schon bald,

wenn wieder im Garten und rund ums bzw. am Haus gearbeitet werden kann, erreichen den Ortsvorsteher wieder Klagen über Rasen mähen etc. zu ordnungswidrigen Zeiten. Daher hier noch mal der § 8 des Landes-Immissionsgesetzes (LImSchG) und die Auflistung der in der 32. Verordnung des Bundes-Immissionsgesetzes (BImSchV) aufgeführten **Geräte und Maschinen**.

§ 8

Ruhezeiten beim Betrieb bestimmter Geräte und Maschinen

(1) Der Betrieb der im Anhang der 32. BImSchV aufgeführten Geräte und Maschinen ist in Gebieten, die dem Wohnen dienen (§§ 2 bis 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990- BGBl. I S. 132- in der jeweils geltenden Fassung), sowie in den Sondergebieten nach den §§ 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung an **Werktagen** in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie an **Sonn- und Feiertagen** ganztägig nicht zulässig. Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen darüber hinaus an **Werktagen** auch in der Zeit von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr **nicht** betrieben werden.

Maschinen und Geräte, die unter die Bestimmungen des oben zitierten § 8 fallen

<p>Maschinen und Geräte nach dem Anhang der 32. BImSchV sind z.B.</p>	<p>Altglassammelbehälter Heckenschere Beton- und Mörtelmischer Bohrgerät Motorkettensäge Rollbarer Müllbehälter Vertikutierer Schredder Kompressor Rasenmäher etc.</p>	<p>Freischneider Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsammler</p>
--	--	--

Im Interesse eines gut nachbarlichen Verhältnisses und zur Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden können, bitten das Ordnungsamt und der Ortsvorsteher um eine strikte Einhaltung der Bestimmungen.

<p>Verwarnungsgeldkatalog: so teuer kann es werden</p>	<p>Fast-Food-Verpackung, Plastikflasche und -tüte, Getränkedosen, Obst- und Lebensmittelreste, ausgeleerter Aschenbecher Hundekot</p>	<p>20 € 35 €</p>
---	---	----------------------

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und neuerdings auch Paketzustellung
Marion Rump und den anderen Austrägern (Trierischer Volksfreund und Rathaus-Zeitung)

dem Austräger des „Wochenspiegel“

dem Austräger des Pfarrbriefes **Josef Pinn**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

den Austrägern der Werbeprospekte **Roman und Leon Baric**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Rita Becker bei der Katholischen Erwachsenenbildung KEB

Anni Gevecke für die altersgeschwächten Mitbürger in unserer Gemeinde

Annemie Muthers für die Trierer Nothilfe

Maria Peters für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Margarete Schreiner für die Zustellung der „Stadt Gottes“ und des Michaelkalenders

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodt bei der dankenswerterweise übernommenen Organisation und Betreuung der SSG Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **neue Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Bernhard Schleimer als Organist in der Kirche und als Leiter des Kirchen- und Kinderchores

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

Neuer Schiedsmann des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288

Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes

Was ist HausNotruf? Was stellt mir das Rote Kreuz zur Verfügung ?

Wie komme ich zum HausNotruf-System ? Wie schnell bekomme ich mein HausNotruf geliefert ?

Was kostet der HausNotruf ?

Informationen: Tel. 0170 / 91 71 99 2 oder Mail: hausnotruf.drk-trier-saarburg@gmx.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vielleicht können wir alle noch schneller und konkreter helfen, wenn jeder von uns ab und zu auch mal einen Blick auf seine Mitbürgerinnen und Mitbürger wirft. Gerade bei einer kleinen überschaubaren Gemeinschaft müsste das doch möglich sein ! Ebenso wie auch die Feststellung einer Hilfsbedürftigkeit ! Etwas Aufmerksamkeit und ein paar aufmunternde Worte können dabei schon Trost, Hilfe und Lösungen bringen. Ich möchte Sie ganz herzlich darum bitten.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Sonntag 1. MAI

**Wiedereröffnung
Open Air Wanderer Raststätte
Brubacherweg / Am Bolzplatz**

Rasenspielfeld · angenehmer Aufenthalt in luftiger Höhe oder unter schattigen Zelten

kostenlose Parkplätze für Fahrräder und Bollerwagen

Die Raststätte ist eigens für **E i n h e i m i s c h e** und natürlich für Zugewanderte geöffnet

Es warten auf Sie: **Kühle Getränke · leckere Speisen · Kaffee und Kuchen**

Zur FrühlingsEinstimmung spielt auch in diesem Jahr wieder das beliebte **Aloys Pinn Family Quintett**



1. Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab!
2. Verschießen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
3. Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
4. Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
5. Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
6. Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!

WICHTIG

Schon einfache technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle kostenlos beraten. Ihre nächstgelegene Beratungsstelle der Polizei finden Sie unter www.k-einbruch.de



Quelle: Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Straßenbegrenzungspfosten

Rechtzeitig vor Beginn der dunklen Jahreszeit des Winters haben die zusätzlich zu den Fahrbahnmarkierungen aufgestellten schwarz-weißen Straßenbegrenzungspfosten auf der **K 8 (Bohnenberg)** ihre guten Dienste aufgenommen. **Danke der Straßenunterhaltung** als der zuständigen Abteilung des Tiefbauamtes!

Früher musste letztere Abteilung des öfteren gebeten werden, von rücksichtslosen Zeitgenossen umgeworfene Straßenbegrenzungspfosten vor allem auf dem Kernscheider Höhenweg wieder aufzustellen, wenn das nicht dankenswerterweise verantwortungsbewusste Passanten des Höhenweges bereits wegen der Gefährdung von Radfahrern in der Dunkelheit gemacht hatten.

Offensichtlich ist hier und auch auf dem Bohnenberg eine **neue Generation** von Straßenbegrenzungspfosten aufgestellt worden, die das Umwerfen oder Lösen aus der Halterung erschwert und „Folgen“ für den Täter hat.

Von Hydranten und Gullys

oder: **Nicht immer sind die Stadt und die Stadtwerke schuld!**

Im August letzten Jahres erhielten mehrere Straßen einen neuen Belag. Dadurch mussten Hydranten und Gullys auf das Niveau des neuen Straßenbelages gebracht werden. Es folgte die Ausschreibung und Vergabe der notwendigen Arbeiten. Die Vertiefungen bedeuteten vor allem für Radfahrer eine große Gefahr. Mehrere Monate tat sich gar nichts, außer dass Schilder „Absolutes Halteverbot“ aufgestellt wurden und auf der Redoute sogar ein Teil der Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde. Ein paar Tage vor Weihnachten fährt der Ortsvorsteher zufällig durch die Franzenheimer Straße. Die beauftragte Firma ist dabei, die Schilder und Absperrungen abzuräumen. Darauf angesprochen, was das soll, kommt die Antwort: „Wir haben in der Stadt zuerst andere, wichtigere Arbeiten zu erledigen.“ Zwei Tage später ein Anruf der Stadtwerke: „Die beauftragte Firma ist in der Insolvenz.“

Das bedeutete Neuausschreibung mit entsprechender Verzögerung der Arbeiten.

Gott sei Dank wurden die Arbeiten dann an eine renommierte Trierer Firma vergeben und werden jetzt endlich erledigt!

Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid

Weil Kinder der bisherigen Amtsinhaber dem KiTa-Alter entwachsen sind, hat der Förderverein zur „Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Rahmen der von der KiTa St. Katharina angestrebten Ziele in seiner Mitgliederversammlung am 03.03.2016 einen **neuen** Vorstand gewählt. Ein großes **Danke** dem bisherigen 1.Vorsitzenden **Christoph Güntzer**, auch als Gründer des Fördervereins und Kassenwart, und der 2.Vorsitzenden **Maria Schlitt**.

Der **neue Vorstand** des Fördervereins:

Moritz Bitter, 1. Vorsitzender

Thorsten Kraus, 2. Vorsitzender

Marielle Krause, Vorstandsmitglied kraft Amtes als KiTa-Standortleiterin.

Der Förderverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Der Förderverein ist dankbar für jede **Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €)** und für jede **Spende**.

Das **Konto** des Fördervereins: **Sparkasse Trier (BLZ 58550130) Nr. 1046853**

Ihre **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder Spende: **Moritz Bitter**, Tel. 0651 / 1703897
Thorsten Kraus, Tel. 0651 / 9937491

Die **Sport- und Spielgemeinschaft Kernscheid** lädt zu ihrer turnusgemäßen **Mitglieder- und Jahreshauptversammlung**, in diesem Jahr mit **Vorstandswahlen**, ihre Mitglieder alle ganz herzlich ein.

Dienstag, 10. Mai 2016, 20.00 Uhr, kleiner Saal der Mehrzweckhalle, Auf der Redoute.

Auch der Ortsvorsteher bittet um eine zahlreiche und rege Beteiligung.

Die **Ergebnisse** der SSG Vereinswahlen bzw. ihre Ansprechpartner finden Sie unter:

www.ssg-kernscheid.de

Allen bisherigen und zukünftigen „Vorständlern“ ein **Danke** für die geleistete Arbeit und für die Bereitschaft, weiter oder als „Neue“ für die Sportsfreunde in Kernscheid tätig zu sein.



Vormerken > Mitplanen > Mitmachen > Mitfeiern

Samstag 2. Juli 2016 Ortsturnier der Freunde des Freizeit- und Spaßfußballs

Ort: Rasenplatz Brubacherweg

Auch beim **Silvesterlauf 2015** konnten **Kernscheider KiTa-Kinder** und **Schulkinder** am **Anfeuerungsstand** der SSG Kernscheid in der Fankurve Ecke Brotstraße/Konstantinstraße bei Glühwein, heißem Tee und Würstchen als „Unterlage“ angefeuert werden.

Gleich 15 „**Wilde Kerle und wilde Mädchen**“ der **KiTa Kernscheid** sprinteten beim **SWT Bambini-Lauf** vom Hauptmarkt aus durch die Fleischstraße über den Kornmarkt am SSG Anfeuerungsstand vorbei durch die Brotstraße zum Ziel Hauptmarkt.

Mit fast gleichen Zeiten für die 600 m Strecke teilten sich beim „hausinternen“ Wettkampf **Anton Jurga** und **Charlotte Scholten** Platz 1 und Platz 39 bei der Gesamtwertung. Es folgten auf den Plätzen 14./47./56./69./73./81./85./97./107./110./119./121./123.

Philine Güntzer, Filip Holubiuk, Emilia Flecken, Evan Marscholke, Nele Kraus, Raja Schlitt, Paula Schlitt, Alexander Babel, Fabian Holubiuk, Paul Hisgen, Maximilian Dahm, Julian Tischleder, Julius Felten.

Bei allen Platzierungen ist natürlich immer das recht unterschiedliche Geburtsjahr der Läuferinnen und Läufer besonders zu würdigen. Ein bisschen „außer Konkurrenz“, weil als Grundschüler beim Bambini-Lauf am Start, dort aber auch im Wettkampf mit Schülern anderer Grundschulen, sprinteten **Anton Kretzer** mit der Zeit 00:02:43.8 und Platz 15 und **Mira Schlitt** mit der Zeit 00:03:40.4 und Platz 43 ins Ziel.

Beim **Volksfreund Mädchenlauf** über 1 km kam **Clara Jurga** aus der Grundschule Irsch im Wettstreit mit vielen Läuferinnen aus anerkannt lauffastenden Grundschulen auf einen guten Platz 119 und beim **Volksfreund Jungenlauf** über dieselbe Strecke erreichten **Demian Güntzer, Tim Melis** und **Jonathan Flecken** aus der Grundschule Irsch im Wettkampf mit einer gleich großen und starken Konkurrenz mit Platz 96./114. und 120 ebenfalls gute Plätze.

Im Namen der Trierer Silvesterlauf-Freunde ein großes **Danke** an unseren Mitbürger **Christoph Güntzer** für Training und Betreuung besonders der Kernscheider Silvesterläuferinnen und Silvesterläufer und für die alljährliche Übernahme der Gesamtorganisation des Trierer Silvesterlaufes.

Ein großes **Kompliment** für eine kompetente und stets unterhaltsame Kommentierung der einzelnen Silvesterläufe **und** ein noch größeres **Danke** für die wiederholten Hinweise auf die Angebote des SSG Standes geht an die Männer auf der benachbarten **City-Radio-Trier 88,4** Bühne! Die SSG Leute haben sich wieder sehr gefreut!



Die Rückschau der „Rundschau“, Teil 2

Der Weihnachtsbaum im Trierer Rathaus



Weil es auf dem Foto des Amtes für Presse und Kommunikation etwas verdeckt ist, hier die Aufdeckung: Der Weihnachtsbaum 2015 direkt vor dem Amtszimmer von Oberbürgermeister Wolfram Leibe wurde von Kindern der **KiTa St. Katharina Kernscheid** mit ihrer **Leiterin Marielle Krause** und ihren Mitarbeiterinnen geschmückt und war ein absoluter Blickfang für alle hohen Gäste beim Oberbürgermeister und für die vielen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.



Von den Höhen Kernscheids

zur **Copacabuna** (für Landesunkundige: ein für die Fastnachtszeit 2016 der Irscher **Burgnarren** reserviertes Gebiet an Rio's Copacabana)



Mit Ramba Samba Musik, attraktiven Blickfängern und landestypischen leiblichen Genüssen im Angebot rollte am Fastnachtsonntag erstmals ein als solcher in Kernscheid patentierter **Cocktail Strandwagen** vorbei an zahlreichen Copacabuna-Strandgästen.

Mit einem **Hut aus echtem Zucker** verstärkte der Kernscheider Ortsvorsteher die aufgekommene Wünsche nach einem Urlaub an der Copacabana und am richtigen Zuckerhut.

Auf der Reeperbahn

vergnügten sich **nachts um halb eins** und noch lange danach die Fastnachtsfreunde der SSG. Von der Stimmungsmusik der Pinn-Family den ganzen Abend und die halbe Nacht auf karnevalistischer „Betriebs-Temperatur“ gehalten, hatten die Besucher der **Karnevalsparty der SSG** ihre helle Freude an farbenprächtigen und artistischen Garde- und Showtänzen und einem der Höhepunkte der Veranstaltung, dem **denkwürdigen** Auftritt eines Bauernkönigs aus Irsch und seiner Ballettuntertanen auf der Reeperbahn.